

Die Satzglieder

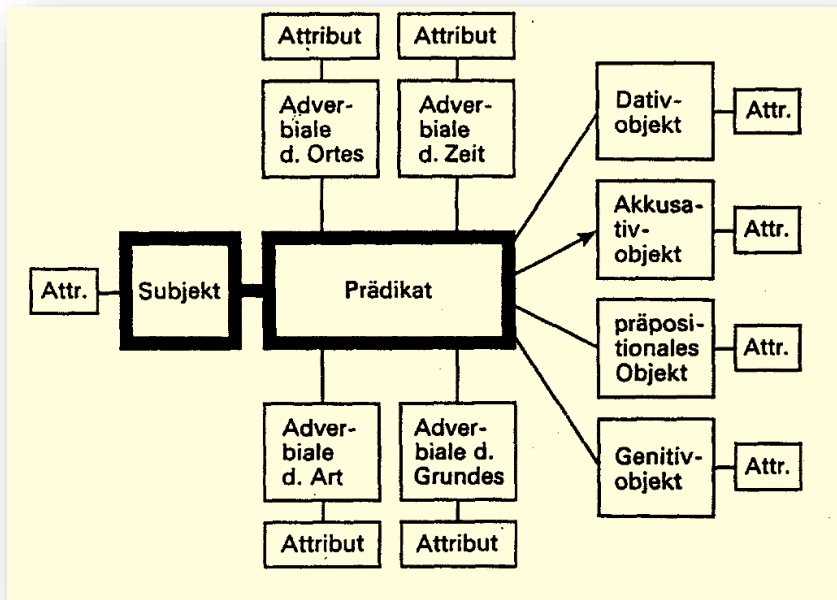


Skript für die BM

Andrea Walther

Der Satz als Einheit

Der Satz bildet eine geschlossene Sinneinheit. Die einzelnen Satzelemente (**Satzglieder**) stehen in einer bestimmten inhaltlichen und grammatischen Beziehung zueinander.



Die **Verschiebeprobe** zeigt, welche Wörter ein Satzglied bilden

Vor Überraschung / **blieb** / Waser / einen Augenblick / wortlos / **stehen**.

Waser / **blieb** / vor Überraschung / einen Augenblick / wortlos / **stehen**.

Einen Augenblick / **blieb** / Waser / vor Überraschung / wortlos / **stehen**.

Wortlos / **blieb** / Waser / vor Überraschung / einen Augenblick / **stehen**.

In einen Satz kann man einzelne Wörter und ganze Wortblöcke umstellen. Nur die verbalen Teile bleiben fest an zweiter (und letzter) Stelle stehen.

Trennen Sie die Satzglieder durch senkrechte Striche ab.

1. Wir sassen an diesem Abend am Kamin zusammen.
2. Im ersten Stock des Hauses stand das Fenster offen.
3. Nach wenigen Minuten verständigte ich G. über unser Gespräch.
4. Müller blieb noch eine Weile auf dem Balkon stehen.
5. Am Sonnabend trafen sich die Kurgäste im Festsaal des Kurhauses.
6. Er kontrollierte sorgfältig den Zustand jedes Tanks.
7. Ich tanzte ausgelassen Charleston mit der Haustochter.



1. Der einfache Satz

Der einfache Satz besteht aus mindestens zwei Satzgliedern: **Subjekt = Satzgegenstand**
Prädikat = Satzaussage

Bsp.: Die Sportler schwitzen. Sie sind abgespannt. Es regnet.

Weitere Satzglieder können hinzutreten, um den Satz zu vervollständigen und sinnvoll zu machen.

Bsp.: Die Sportler schwitzen im Stadion beim heutigen Endspiel besonders stark.

2.1 Das Prädikat (Satzaussage)

Der einfache Satz enthält nur ein finites (gebeugtes) Verb (ausser bei Aufzählung).

Bei der Bestimmung der weiteren Satzglieder ist das Prädikat als erstes zu bestimmen.

Das Prädikat ist in jedem Satz vorhanden. (Bsp.: **Komm!**)

Formen des Prädikats

- | | |
|---|--|
| a) ein einfaches Verb | Der Löwe brüllt . Der Löwe hat laut gebrüllt . |
| b) ein Imperativ | Lauf schneller! Spring zur Seite! |
| c) ein Verb mit Verbzusatz | Er wandte sich rasch ab . |
| d) ein Modalverb mit Grundverb | Du solltest dich schämen . Er wollte besser lernen . |
| e) Gleichsetzungsnominativ
(auch prädikativer Nominativ) | Reto ist Student. Er wird Ingenieur. Er heisst Müller. |

Besonderheiten:

- Verneinung: Ich habe das nicht gekauft. (gehört zum Prädikat)
Nicht ich habe das gekauft. (gehört zum Subjekt)
- Reflexivpronomen wird beim Prädikat belassen: Die Schüler setzten sich auf die Bank.
- Konjunktionen zwischen Satzgliedern und Sätzen werden nicht bestimmt:
Er sah das Auto, *aber* er reagierte zu spät.



2. Das Subjekt (Satzgegenstand)

Das Subjekt ist das einzige Satzglied, welches im Nominativ steht. Es steht in einer besonderen grammatischen Beziehung zum Prädikat, weil es in Person und Numerus mit ihm übereinstimmt. (= Kongruenz zwischen Subjekt und Prädikat)

Bsp.: **Du** schwimmst gegen den Strom.

Der Fisch schwimmt gegen den Strom.

Die Fische schwimmen gegen den Strom.

Fragewort: **Wer** oder **was** handelt?

Formen des Subjekts

- a) Substantiv oder Pronomen: **Das Hochwasser** zerstörte die Deiche. **Es** kam unerwartet.
- b) andere substantivierte Wortarten: **Das Schönste** kommt noch. **Das Gehen** fiel ihm schwer.
- c) das unpersönliche „es“: **Es** regnet in Strömen. **Es** wurde gegessen und getrunken.

Gleichsetzungsnominativ = ist neben dem Subjekt ein weiteres Satzglied im Nominativ und bezieht sich auf das Subjekt

wird meist mit gebraucht in Verbindungen mit:

sein	Peter ist Ingenieur (GN)
werden	Gaby wird Ärztin (GN)
bleiben	Max bleibt unser Torwart (GN)

Unterstreichen Sie in folgenden Sätzen die Prädikate blau und die Subjekte rot.

1. Mein Gast war von einem abendlichen Spaziergang heimgekehrt.
2. Ein Bekannter und seine Freundin übernachteten auch in der Hütte.
3. Vor den Fenstern lag weit draussen der bleiche See.
4. Das Schmetterlingssammeln fing ich mit acht oder neun Jahren an.
5. In diesem Sommer nahm mich diese Leidenschaft ganz gefangen.
6. Meinungsverschiedenheiten zwischen Lehrer und Schüler werden am besten durch eine ruhige Aussprache geklärt.
7. Gestern brachen ein Engländer und ein Amerikaner zum Gipfel des Mount Everest auf.

3. Das Objekt (Satzergänzung)

Objekte werden in ihrem Fall durch das Prädikat bestimmt. Sie können im Genitiv, Dativ oder Akkusativ stehen, aber niemals im Nominativ.

Objektstellen werden im Satz meist durch Nomen oder Pronomen besetzt.

Bei der Bestimmung der Objekte empfiehlt sich folgende Reihenfolge:

Subjekt —————> Prädikat —————> Objekt

Genitivobjekt	Wessen?	Er besann sich eines Besseren . Sie bedarf seiner Hilfe .
Dativobjekt	Wem?	Sie hilft ihm . Er gratuliert ihr .
Akkusativobjekt	Wen oder was?	Ich las ein Buch . Mutter besuchte uns .
Präpositionalobjekt	An wen? Auf wen? Von wem? Woran?	Ich denke an dich . Er wartete auf sie . Wir sprachen oft vom Grossvater . Gern denke ich an unsere Ferien zurück.

Das Präpositionalobjekt bezieht sich auf **Verben, die eine bestimmte Präposition erfordern**.

In der Erfragung des PO wird die Präposition aus dem Ausgangssatz zwingend mitverwendet.

hindern, leiden, sich rächen, denken, glauben ...	an
beruhen, bestehen, vertrauen, hoffen ...	auf
sich begnügen, geizen ...	mit
sich irren, sich verwandeln, sich finden ...	in
sich sehnen, streben, fragen, trachten, forschen ...	nach
befreien, sich erholen, sprechen ...	von
schützen, sich fürchten, erschrecken, fliehen
raten, ermahnen, machen ...	zu
herrschen, siegen, klagen
klagen, werben, bitten, streiten, sich bemühen
sprechen, verstossen, einschreiten, sich erheben, sich sträuben
sprechen, sorgen, stimmen, eintreten, sich entscheiden



4 Die Adverbialbestimmungen (Umstandsbestimmungen)

Adverbialbestimmungen (auch Präpositionalgefüge genannt) sind Satzglieder, welche die Satzaussage vervollständigen, indem sie die Umstände eines Geschehens beschreiben.

Adverbiale des Ortes (Lokalbestimmung)	Wo? Wohin? Woher? Wie weit?	Ort Richtung Herkunft Ziel	Er wohnt auf dem Lande. Sie gehen ins Theater. Sie kommt aus der Küche. Wir fahren bis Andermatt.
Adverbiale der Zeit (Temporalbestimmung)	Wann? Seit wann? Wie lange? Wie oft?	Zeitpunkt Beginn Dauer Häufigkeit	Er kam um zwei Uhr. Seit fünf Jahren hinkt er. Der Flug dauerte 6 Stunden. Sie kommt zweimal pro Woche.
Adverbiale der Art (Modalbestimmung)	Wie? Wie viel? Womit?	Art Menge Mittel	Sie lächelte freundlich. Das Buch kostet Fr. 20.- Er schreibt mit Kreide.
Adverbiale des Grundes (Kausalbestimmung)	Warum? Weshalb?	Grund	Er fehlte wegen Krankheit. Wegen starker Schneefälle kam er zu spät.

Unterstreichen Sie die Subjekte (rot), Prädikate (blau), Objekte (grün), Adverbialbest. (gelb)
Bestimmen Sie die Objekte und Adverbialbestimmungen nach deren Art.

1. Vor den Menschen war ein Hund im Weltall.
2. Es handelt sich um die sibirische Hündin Laika.
3. Sie umkreiste als erste in einem Sputnik die Erde.
4. Offensichtlich war sie mit einer Leica ausgerüstet.
5. Damit machte die Hündin eine Menge Aufnahmen.
6. Die fertigen Bilder wurden von ihr in Wursthäute gesteckt und vom Sputnik abgeworfen.
7. Leider erreichte keine dieser aufschlussreichen Nachrichten die Erde.
8. Erst später wagten sich Menschen in den ausserirdischen Raum vor.
9. Bis zum Start des ersten Kosmonauten mussten noch viele Probleme gelöst werden.



5. Das Attribut (Beifügung)

Das Attribut ist kein selbständiges Satzglied, sondern ein Teil eines Satzgliedes.

Es steht immer vor oder unmittelbar nach einem Nomen und erläutert dieses näher (Form, Farbe, Grösse, Material, Herkunft...).

Bei der Verschiebeprobe folgt das Attribut seinem Beziehungswort, es hat also keinen selbständigen Platz im Satz.

Das Attribut kann zu jedem Satzglied treten, welches ein Nomen enthält.

Wir unterscheiden folgende Attributformen:

Artikel (selten hervorgehoben)	<i>Einem</i> Hungrigen vergeht <i>der</i> Tanz.
Adjektiv	<i>Schlechte</i> Nachrichten gehen auch durch <i>geschlossene</i> Türen.
Adverb	Der Schrank <i>hier</i> gefällt mir.
Pronomen	<i>Jeder</i> Mensch hat <i>seine</i> Fehler.
Nomen im Genitiv	Die Leine <i>des Hundes</i> sollte nicht zu lang sein
präpositionale Wendung	Ein Loch <i>im Dach</i> verdirbt das ganze Haus.

Merke: *Präpositionen allein sind keine Attribute.*

Unterstreichen Sie in folgendem Text die Attribute und die dazugehörigen Nomen.

1. Man muss für den neuen König eine geeignete Gemahlin finden.
2. Etwas später erhob sich ein alter, kränklicher Mann von seinem wackligen Stuhle,
3. In den grossen Städten fanden die Männer des Königs keine geeignete Braut.
4. Sie gingen den bequemen Weg des geringsten Widerstandes.
5. Die völlig erschöpften Männer gönnten sich endlich die wohlverdiente Pause.
6. Sie kehrten in einem heruntergekommenen Gasthaus mit offen stehender Türe ein.



6. Die Apposition (nachträgliche Erläuterung)

Die Apposition ist eine besondere Form des Attributs. Sie bezieht sich immer auf ein unmittelbar davor stehendes Nomen, erläutert dieses näher und steht im gleichen Fall wie das Nomen. Appositionen werden durch Kommas abgegrenzt.

Martin, **unser Torwart**, ist leider krank.

Der Papst krönte im Jahre 881 Karl III., **den Dicken**, zum Kaiser.

Lindberghs Wagnis, **die Überfliegung des Atlantiks**, war in der damaligen Zeit eine der grössten flugtechnischen Leistungen.

Johannes Gutenberg, **der Erfinder des Buchdrucks**, lebte in Mainz.

Setzen Sie die Appositionen in den richtigen Fall und achten Sie auf fehlende Kommas.

1. Franz, mein... beste... Freund, habt ihr vergessen.
2. Wir lauschten dem Lied, ein... einfach... Volksweise.
- 3 Sie erkundigten sich bei Professor Brunner ein... bekannter... Theologe....
4. In Benares d... heilig... Stadt wurden Tempel überschwemmt.
5. Anhand des Baedekers dies.. ausführlich... Reisehandbuch stellten wir unsere Route zusammen.
- 6 König Gorm herrschte über Dänemark ein.. Staat der unter seinen Nachfolgern auch Südschweden umfasste.
7. Sie brachte das Kind zu ihrem Bruder ein... angesehen... , rechtschaffend... Mann.
8. Gross war die Beliebtheit Maria Schells ein... bekannte... österreichisch... Schauspielerin.



Was Sie über Satzglieder wissen sollten:

1. Satzglieder sind die Bausteine eines Satzes.
2. Die Grundelemente Subjekt und Prädikat können durch weitere beliebig hinzutretende Satzglieder ergänzt werden.
3. **Das Subjekt** ist das einzige Satzglied im Nominativ (neben dem Gleichsetzungsnominativ).
3. **Das Prädikat** besteht aus Verb(en), die aussagen, was das Subjekt tut oder erleidet.
4. Die **4 Objekte** (Satzergänzung) stehen im Genitiv / Dativ oder Akkusativ
 - Genitivobjekt (GO): Wessen?
 - Dativobjekt (DO): Wem?
 - Akkusativobjekt (AO): Wen oder was?
 - Präpositionalobjekt (PO) wo + Präposition aus dem Satz z.B. wofür, worauf...?
Präposition aus dem Satz + wen, was. z.B. für wen?

Merke: *Präpositionalobjekte stehen meist mit bestimmten Verben, die zwingend an wenige oder sogar nur eine Präposition gebunden sind. Die Präposition des Ausgangssatzes ist immer im Fragewort erhalten.*

sich kümmern **um**: sie kümmert sich *um den Hamster* (**um wen?**)
er kümmert sich *um das defekte Glas* (**worum?**)
berichten **von / über** wir berichten *von unserer Reise* (**wovon?**)
wir berichten *über unsere Kinder* (**über wen?**)

5. Die Adverbialbestimmung (Umstandsbestimmung)

Adverbiale des Ortes:	Hinter dem Brunnen spielen einige Kinder.	Wo? ...
Adverbiale der Zeit:	In diesem Moment passierte das Unglück.	Wann?...
Adverbiale der Art u. Weise:	Sie bedient ihn freundlich und zuvorkommend .	Wie?..
Adverbiale des Grundes:	Wegen Lawinengefahr sind 3 Pässe gesperrt.	Weshalb?...

6. Attribut (ist kein Satzglied, sondern nur Teil eines Satzgliedes und folgt ihm bei der Umstellprobe)

Vor dem Haus steht die alte Bank aus Holz.
Der Hut meines verstorbenen Vaters ist ein Andenken an ihn.
Das Gasthaus am Waldrand existiert schon über 100 Jahre.

7. Apposition = Sonderform des Attributes (steht nach dem Bezugswort im gleichen Fall wie dieses, wird durch Komma vom Bezugswort getrennt)

Herr Müller, der Projektleiter, eröffnet die Sitzung.
In der Wartburg hauste Martin Luther, der Vogelfreie, unter dem Schutz des Kurfürsten Friedrich.



Übungen:

1. Unterstreichen Sie das Subjekt (rot), das Prädikat (blau) und die Objekte (grün).

Der wirkliche Cowboy des Wilden Westens war ein tüchtiger gelernter Arbeiter. Er war stolz auf seinen Beruf. Auf dem Höhepunkt der eigentlichen Cowboy-Zeit lebten in den USA vermutlich 40'000 Viehhirten. Die einen waren wandernde Viehtreiber. Die andern verrichteten Jahr für Jahr die gleiche Arbeit am gleichen Ort. Ihre breitrandigen Hüte erwiesen sich außerordentlich praktisch in dem von einer unbarmherzig heißen Sonne durchglühten Land. Gewöhnlich trugen die Cowboys auch schwere Pistolen. Damit schützten sie sich gegen Giftschlangen und wilde Tiere. Manchmal gaben sie damit krankem Vieh den Gnadenschuss. Die meisten Cowboys schossen in ihrem ganzen Leben auf keinen Menschen.



2. Unterstreichen Sie das Objekt und bestimmen Sie es.

1. Der Jet überfliegt Grönland.
2. Die Bordmechanikerin überwacht die Anlage.
3. Die Luftpiraten bemächtigten sich des Jets.
4. Wir vertrauen auf das Flugpersonal.
5. Der Pilot erhält die Landeerlaubnis.
6. Er spricht mit dem Tower.
7. Wir freuen uns auf die Landung.
8. Zürich kann man bereits sehen.
9. Die Räder berühren die Piste.
10. Wir winken unseren Freunden.
11. Der Steward bringt den Passagieren das Essen.
12. Die Reise kostete mich viel Geld.
13. Der Lokführer erklärt mir die Instrumente.

3. Unterstreichen und bestimmen Sie die Adverbialbestimmungen.

Er findet die Instrumente an ihrem Platz.

Die Operation dauerte von drei bis fünf Uhr.

Das Gelenk ist aus Plastik.

Wegen Blutarmut verlor er die Besinnung.

Er aß die Schokolade heimlich auf.

Er wurde wegen eines entzündeten Blindarms operiert.

Zum Gehen braucht er eine Krücke.

Er raucht trotz mehreren Herzinfarkten.

4. Unterstreichen Sie die Attribute.

In England durften die ersten Autos nicht schneller als drei Meilen in der Stunde fahren. Zudem musste ein Mann mit einer roten Fahne vor dem Fahrzeug laufen, um die Passanten vor dem anrollenden Vehikel zu warnen. In Graubünden war das Autofahren bis 1926 verboten. Als Henry Ford mit seinem ersten Auto im Jahre 1900 durch die Strassen von Detroit fuhr, verbreitete eine amerikanische Zeitung folgende Schilderung von diesem Ereignis: „Wie ein Rennpferd flog das Gefährt durch die vereisten Strassen. Das atemberaubende Tempo betrug 13 km/h. Ford fuhr die schärfsten Kurven mit der Sicherheit eines wilden Vogels in der Luft.“

5. Konstruieren Sie eine Satzkonstruktion mit folgenden Satzgliedern:

AO, PO, AdZ, AdO, AdA+W, Prädikat im Plusq, mind 2 Attribute

Weitere Wörter dürfen hinzugefügt werden:

.....

.....

.....

.....



6. Alle Satzglieder bestimmen: Subjekt (rot), Prädikat (blau), Objekt (grün), Adverbiale (gelb) und Attribute (braun), Apposition (lila)

Im Herbst 1932 liess sich Carmen Mory, eine 16-jährige Berner Arzttochter, in Berlin nieder.

Die intelligente, vielseitig begabte und attraktive Schweizerin fiel auf.

Sie knüpfte die richtigen Kontakte und wurde Agentin der Gestapo.

Zuerst arbeitete sie in Deutschland.

Später führte sie auch in Paris, Zürich, Brüssel und Prag ihre Aufträge aus.

Ihre Aufträge waren Beschattung, Militärsplionage und sogar Mord.

1940 wurde sie von einem französischen Gericht zum Tode verurteilt.

Sie wurde dann vom französischen Staatspräsident begnadigt.

1947 verurteilte sie ein britisches Militärgericht wegen Tötung von Mithäftlingen im KZ Ravensbrück.

Der Vollstreckung dieses Todesurteils entzog sie sich durch Selbstmord.

Carmen Mory hätte alle Voraussetzungen zu einem ruhigen und komfortablen Leben besessen.

Doch sie endete als verurteilte Kriegsverbrecherin in einer Gefängniszelle.

Nach dem Umschlagsklappentext des Buches „Ich, Carmen Mory. Das Leben einer Berner Arzttochter und Gestapo-Agentin (1906-1947)“ von Caterina Abbati



7. Bestimmen Sie alle Satzglieder.

Subjekt (rot), Prädikat (blau), Objekt (grün), Adverbialbestimmung (gelb), Attribut (braun)

1. Vor etwa 40 Jahren unternahm ich eine lange Wanderung.
2. Ich überquerte das Hochland von Tibet, ein unwegsames Gebiet.
3. Nach drei Tagen kam ich in einer sehr kargen Landschaft an.
4. Ich kampierte bei den Ruinen eines verlassenen Dörfchens.
5. Die fünf Häuser und einen kleine Kapelle standen an einer steilen Halde.
6. Der Wind bliess mit unerträglicher Heftigkeit über das baumlose Land.
7. In der Ferne erkannte ich den schwarzen Umriss eines riesigen Berges.
8. Ein Schäfer lag mit seiner Herde auf der heissen Erde.
9. Der Mann wohnte in einem richtigen Haus aus Stein.
10. Im Innern herrschte Ordnung und die Suppe brodelte auf dem Herd.
11. Das Wasser zog der Mann mit einer primitiven Winde aus dem Brunnen.
12. Am anderen Tag liess der Hirt die Herde in der Obhut seines Hundes.
13. Der Hirt hatte im letzten Jahr über 250 Schafe gehütet und kümmerte sich rührend um sie.
13. Jenseits des verlassenen Dörfchens erblickte ich in der Ferne einen Turm besonderer Art.
14. Neugierig lief ich in diese Richtung.